

Die ersten personellen Konsequenzen aus dem Ausbildungsskandal

Nach dem Todessturz und den Meuterei-Nachrichten: Verteidigungsminister Guttenberg hat den Kapitän der Gorch Fock ablösen lassen

Berlin/Bodenwerder (wbn). Die Deutsche Bundesmarine befindet sich im schweren Seegang einer aufschäumenden Führungsdiskussion. Die Mutter der auf der Gorch Fock tödlich abgestürzten Kadettin Sarah Lena S. aus Bodenwerder hatte vor wenigen Tagen noch den Rücktritt des Kapitäns Norbert Schatz gefordert – jetzt ist der Kommandant von Verteidigungsminister zu Guttenberg abberufen worden.

Schatz sei von dem Marineinspekteur auf seine Anweisung hin von der Führung des Schiffes entbunden worden, sagte der Verteidigungsminister gegenüber der „Bild am Sonntag“. Thomas Thimm hatte erst am Freitag in der heimischen DeWeZet in einem ausführlichen, sehr einfühlsamen Gespräch über die Leiden der Mutter berichtet und deutlich gemacht, dass sich die Frau auch von der Bundeswehr in ihrer Trauer im Stich gelassen fühlt. Sie hatte auch gefordert, dass die „Gorch Fock eingemottet wird“.

Fortsetzung von Seite 1

Sarah Lena S. war am 7. November vergangenen Jahres bei ruhiger See aus 27 Metern Höhe aus der Takelage abgestürzt. Auf genauere Informationen über die Umstände des Todes ihrer Tochter wartet die Mutter noch heute. Durch die Meldungen über eine angebliche „Meuterei“ auf dem Schiff, die es nach dem Todessturz aufgrund der Ausbildungsbedingungen gegeben haben soll, hatte die Mutter aus Bodenwerder den Mut gefasst an die Öffentlichkeit zu gehen. Sie soll, wie an diesem Wochenende zu erfahren war, auch Anzeige erstattet haben.